

Drama im Gericht: 31 Vorstrafen und versuchter Mord in Wien!

Kurti P. steht im Wiener Landesgericht wegen versuchten Mordes vor Gericht – seine 31 Vorstrafen zeichnen eine düstere Vergangenheit.

Fritz-Imhoff-Park, Wien, Österreich - Ein Aufsehen erregendes Urteil wurde heute im Wiener Landesgericht gefällt: Der 33-jährige, der dem Wien-Attentäter die tödlichen Schusswaffen und Munition vermittelte, muss lebenslang hinter Gitter. Am Dienstag erklärte das Oberlandesgericht Wien dieses Urteil für rechtskräftig. „Ohne die Waffen wäre die Tat nicht möglich gewesen, bei der vier Menschen gestorben und viele weitere verletzt und traumatisiert wurden“, erklärte der Richter. Dies verdeutlicht die verheerenden Konsequenzen von Waffengewalt in Verbindung mit radikalem Terrorismus, wie **Die Presse** berichtet.

Das Gericht hatte den Mann bereits vor einem Jahr wegen seiner Mitwirkung an dem grausamen Anschlag vom 2. November 2020 verurteilt. Er wurde für schuldig befunden, dem Attentäter die verwendeten Schusswaffen und Munition besorgt zu haben. Während das Erstgericht bei ihm nicht von einer Zugehörigkeit zur terroristischen Vereinigung „Islamischer Staat“ ausging, sahen die Richter die Schwere seines Verhaltens als ausreichend für die Höchststrafe an.

Vor Gericht: Kurti P. und seine düstere Geschichte

Vorfall	Körperverletzung, Terrorismus
Ursache	Drogen
Ort	Fritz-Imhoff-Park, Wien, Österreich
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at